



Ralf Goebel (von links), Irmtraut Pape, Jessica Hermonies, Cathrin Puschmann und Martin Menzel machen mit dem ersten Spatenstich symbolisch den Anfang auf der Primar-Campus-Baustelle. Fotos: Nina Baucke

# Start für das Herzstück

## Erster Spatenstich auf dem Gelände des Primar Campus'

VON NINA BAUCKE

Visselhövede. „Wir wollen jetzt anfangen, geredet wurde genug“, erklärte Bürgermeister Ralf Goebel am Donnerstag. Zwischen Bauzäunen und Bagger setzte der Visselhöveder Verwaltungschef gemeinsam mit Cathrin Puschmann, Schulleiterin der Kastanienschule, Fabula-Leiterin Irmtraut Pape, Jessica Hermonies, die die neue Kindertagesstätte leiten wird und Architekt Martin Menzel den ersten Spatenstich für den Primar Campus.

Wo bis vor drei Monaten noch der Anbautrakt der Kastanienschule gestanden hatte, ist nun eine sandige Ebene, denn bereits kurz nach dem Abriss des alten Gebäudes hatte der Hochbau begonnen – mit dem Bodenaustausch. „Der Grund ist geschafft“, sagte Goebel im Rahmen der kleinen Feierstunde auf der Baustelle. „und die Schüler und Kindergartenkinder können alles immer hautnah beobachten.“

Worauf Mitglieder der Verwaltung, der Kastanienschule, der



Alle Beteiligten stießen auf den Baubeginn an.

Kindergärten und des Rates mitten auf dem Bauplatz mit Sekt anstießen, war und ist nach wie vor nicht unumstritten: So sorgte die für den Bau notwendige Kreditaufnahme noch für Diskussionen über den Haushalt (mehr zur Ratssitzung am vergangenen Donnerstag in der nächsten Rundschauausgabe). „Wir haben lange politisch gerungen, haben uns aber mehrheitlich dafür entschieden“, betonte Goebel bei der kleinen Zeremonie.

Der Verwaltungschef lobte bei der Gelegenheit auch noch einmal den Entwurf von Architekt Menzel

als von vorne herein überzeugend und zeigte sich erleichtert über den Beginn der Bauarbeiten: „Wir können nun verfolgen, wie hier etwas wächst – und das gilt nicht nur für das Gebäude, sondern auch für die Idee des Primar Campus als großes Dach darüber.“ Die Visselhöveder Bildungslandschaft wachse an dieser Stelle zusammen, das sei ein Symbol mit Perspektive für den Nachwuchs. „Ich hoffe, dass wir hier ein Herzstück schaffen“, betonte Goebel. „Dass hier nicht nur baulich etwas Neues entsteht, sondern auch konzeptionell.“

Ginge es nach ihm, solle als Name „Primar Campus“ stehen bleiben, ein Name für den neuen Kindergarten im Erdgeschoss des geplanten Gebäudes steht noch nicht fest. Fest steht allerdings schon mit Hermonies die Leiterin der neuen Einrichtung, die bereits jetzt in die Planungen – sei es, wenn es um den konkreten Innenausbau, aber auch, wenn es um die inhaltliche Ausrichtung geht – mit einbezogen ist, auch in Zusammenarbeit mit Puschmann als Leiterin der Kastanienschule.

Läuft alles nach Plan, folgt im Frühjahr die Grundsteinlegung des Gebäudes, das im Erdgeschoss auf 870 Quadratmetern Platz für zwei Kindergarten- und drei Krippengruppen bieten soll. Im Obergeschoss verteilen sich auf 915 Quadratmetern sechs Klassen- und einige Funktionsräume sowie ein Werkraum. Als Verbindung zum Altbau dient ein Zwischenbau mit 95 Quadratmetern Nutzfläche, in dem im Ober- sowie im Erdgeschoss Sanitäräume geplant sind. Die Fertigstellung ist für den Schuljahresbeginn 2021/22 vorgesehen.